



ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei
Älteste Partei Deutschlands - gegründet 1870
Stadtverband Meerbusch

Anlage zu TOP 6
Produkt: Straßenbeleuchtung

CHRISTLICH / SOZIAL / UNABHÄNGIG

Deutsche Zentrumspartei – Stadtverband Meerbusch
c/o W. Müller – Am Meerkamp 26 – 40667 Meerbusch

Herrn
Bürgermeister
Dieter Spindler
&
Fraktionen
der Stadt Meerbusch

Wolfgang Müller
Stadtverbandsvorsitzender

Am Meerkamp 26
40667 Meerbusch

Telefon: (0 21 32) 75 02 – 0
Telefax: (0 21 32) 75 02 – 29
E-Mail: info@stb-wolfgang-mueller.de

15.11. 2011

Optimierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Meerbusch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren der Fraktionen der Stadt Meerbusch,

zu dem von der Zentrumspartei im Bau- / Umweltausschuss vorgelegten Fragenkatalog vom 06.09. 2011, bezüglich der Optimierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Meerbusch stellen wir folgendes fest:

Die Zentrumspartei Meerbusch steht zu einer gleichermaßen ökologisch wie ökonomisch nachhaltig gerechtfertigten Optimierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Meerbusch:

ökologisch hinsichtlich der technisch-wirtschaftlich darstellbaren Minimierung des Energieverbrauchs

Ökonomisch hinsichtlich der darstellbaren Minimierung der Investitionskosten mit besonderer Würdigung der Interessen der kostenmäßig involvierten Anlieger sowie des Einsatzes von Steuermitteln und Betriebskosten spezifischen Abgaben (Energieverbrauch, Instandhaltung).

Vor diesem Hintergrund sollten alle Lampenmasten der Straßen, die für eine solche Optimierungsmaßnahme in Betracht kommen, vorauslaufend durch eine

Sichtprüfung im überirdischen Bereich auf Schäden, sowie Betriebssicherheit inspiziert werden.

Darüber hinaus sollten im Bereich des Erdteils mittels eines, dem Stand der Technik entsprechenden, **physikalischen Prüfverfahrens**, auf Korrosion- oder andere, die Betriebssicherheit gefährdende Schäden untersucht werden.

Nur solche Masten, die aufgrund des Ergebnisses dieser Überprüfung nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechen, sollten ersetzt werden.

Im Fall Witzfeldstraße wurden unnötigerweise sämtliche Lampenmasten im sog. „Kahlschlagverfahren“ ausgesondert, obwohl der dem Bürger vermittelte Zweck der Aktion durch teilweisen Austausch des Leuchtmittels zu erreichen gewesen wäre. Neben der, zu **beanstandenden** kostenmäßigen Belastung der betroffenen Anlieger ist zusätzlich der nachteilige ökonomische Effekt zu würdigen, dass die Herstellung von Lampenmasten ein energieintensiver Prozess ist, mit entsprechendem CO₂-Ausstoß. Hinzu kommen überflüssigerweise die **Entsorgungskosten** für die entfernten, unbeschädigten Masten.

Die abweichenden Lichtpunkte (LP) – Gutachten Dr. Rönitzsch - aufgrund der Platzierung neuer Masten neben oder zwischen alten Masten sind unwesentlich für den Ausleuchtungsfaktor. Sie stellen eher eine rechnerische Größe dar. Im Fall Witzfeldstraße betrug die maximale Abweichung (alter / neuer Standort) zuweilen maximal einen (1) Meter.

Die Zentrumsparlei hat die Optimierung der Straßenbeleuchtung auf der Witzfeldstraße vor Ort begleitend beobachtet. Von den dort vorhandenen zwanzig (20) Lampenmasten waren mehr als die Hälfte in einwandfreiem Zustand. Ein Austausch der **Leuchtkörper** wäre dafür hinreichend gewesen.

Auch im ausgebauten Zustand waren an den Erdteilen der inspizierten Masten, weder durch Abklopfen mittels eines Hammers noch durch intensives Schaben an der Mastwandung Korrosionen oder sonstige Schäden feststellbar.

Die Zentrumsparlei sieht sich vor diesem Hintergrund und im Interesse der betroffenen Anlieger verpflichtet, tätig zu werden. Die Zentrumsparlei erwartet, dass angesichts dieser Sachlage, weitere im Stadtrat die Bürger vertretende Fraktionen Vorbehalte zu dem bisher praktizierten Verfahren anmelden. Insofern wäre eine plausible, vom Bürger nachvollziehbare Stellungnahme der Entscheidungsträger sicherlich wünschenswert

Zudem sind die ökologischen / ökonomischen Optimierungsvorschläge der Zentrumsparlei als Beitrag zum Aufruf des Stadtkämmerers von Meerbusch, siehe **Extra Tipp** vom 05.11. 2011, als einen **synergieeffektiven** Vorschlag der Bevölkerung zur Einsparung von Haushaltsmitteln zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Müller
Ratsherr und Vorsitzender

Anlage zu TOP 6
Produkt Straßenbeleuchtg.



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Produktbereich 120.010.030 Straßenbeleuchtung

Streichung von Maßnahmen:

Der Ausschuss möge beschließen:

Alle neuen Baumaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden und nach dem § 8 KAG auf die Anlieger umgelegt und abgerechnet werden, werden für das Haushaltsjahr 2012 gestrichen.
z.B.: U 12002106 Straßenbeleuchtung Ruth-Niehus Str. u. Unter der Mühle

Begründung:

Da in der Vergangenheit schon viele Baumaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung nicht im vorgesehenen Haushaltsjahr zeitgerecht umgesetzt wurden, sollen insbesondere die Baumaßnahmen, die nach §8 KAG abgerechnet werden, gestrichen werden.



ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei
Älteste Partei Deutschlands - gegründet 1870
Stadtverband Meerbusch

CHRISTLICH / SOZIAL / UNABHÄNGIG

Anlage zu
TOP's 1-6

Produkt: z.B.
Straßenreinigung

Deutsche Zentrumspartei – Stadtverband Meerbusch
c/o W. Müller – Am Meerkamp 26 – 40667 Meerbusch

Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

Wolfgang Müller
Stadtverbandsvorsitzender

Am Meerkamp 26
40667 Meerbusch

Telefon: (0 21 32) 75 02 – 0
Telefax: (0 21 32) 75 02 – 29
E-Mail: info@stb-wolfgang-mueller.d

21.11.2011 WM.ko

Antrag zur Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschusssitzung am 06.12.11
Produkt 010

zuständig: BUA u.a.

Kosten sparen, Umwelt schonen

7. Da die Stadt Meerbusch bei den Schmutz- und Niederschlagswassergebührensätzen sehr bürgerunfreundlich kalkuliert, beantragen wir ab dem Haushaltsjahr 2012 folgende Beschlüsse herbeizuführen:

BUA

BUA.
TOP 3

8 - 12 Bau- und Umweltausschuss

8. Der HFW - Ausschuss in Meerbusch möge beschließen, dass zukünftig die jährlichen kalkulatorischen Abschreibungsbeträge in den Gebührenhaushalten, also nicht nur im Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung, vom niedrigeren Anschaffungswert, statt wie bisher vom höheren Wiederbeschaffungszeitwert ermittelt werden. BUA
TOP's 1-5
9. Der HFW - Ausschuss in Meerbusch möge beschließen, dass bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungsbeträge vom gekürzten Anlagevermögen (dies bedeutet die von den Bürgern entrichteten Entwässerungsbeiträge, wie auch etwaige Zuschüsse des Landes werden aus der Abschreibungsbasis herausgehalten) abgeschrieben wird. BUA
TOP's 1-5
10. Der HFW - Ausschuss in Meerbusch möge beschließen, dass die Höhe des kalkulatorischen Nominalmischzinssatzes um 2%-Punkte von derzeit 6% abgesenkt wird. BUA
TOP's 1-5
11. Der HFW - Ausschuss in Meerbusch beauftragt die Verwaltung, bei der Abwasserentsorgung zu ermitteln, wie und in welcher Form die Straßenbaulastträger an den Kosten der Straßenoberflächenentwässerung zu beteiligen sind. BUA
TOP's 3
12. Der HFW - Ausschuss in Meerbusch möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit dem Rhein -Kreis- Neuss auszuloten, inwiefern eine Zusammenarbeit bei der Hausmüllentsorgung am Beispiel des Kreises Höxter mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden auch in Meerbusch möglich ist. BUA
TOP's 1,2
- 1) Die Erlöse aus der Altpapierverwertung werden vollständig zur Senkung der Hausmüllgebühren verwandt. BUA
TOP's 1,2
- 2) Der Hausmüllabfuhrvertrag wird, soweit nicht in der näheren Vergangenheit bereits geschehen, EU - weit ausgeschrieben. BUA
TOP's 1,2

Empfehlung: Beschaffung von Materialien wie z. B. Streusalz, Büroartikel, Heizöl, Spezialgeräten etc. interkommunal durchzuführen, um auch hier preisliche Vorteile zu nutzen. BUA HFWA HFWA verschiedene

BUA TO 6

Mit besten Grüßen

Wolfgang Müller
Stadtverbandsvorsitzender
Delegierter Zentrumspartei Meerbusch
Landesschatzmeister

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Anlage zu TOP 6
Produkt: Serviceleistungen
Baubetriebshof

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
Herrn Bürgermeister Spindler
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, den 20.11.2011

Antrag

Haushalt

2012

zuständig: BUA

Sitzung des

Haupt-, Finanz und Wirtschaftsförderungsausschuss am 6.12.2011

Produkt

010.050.010 – Innere Verwaltung

Baubetriebshof – Unterhalt Grünflächen

Sehr geehrter Herr Spindler,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen die verwaltungsseitige vorgesehene Summe von 570.000 € Unterhalt von Grünflächen um 40.000 € auf 530.000 € zu reduzieren.

Gründe:

Wir sehen darin einen Betrag zur Konsolidierung des Haushaltes. Der bisherige Pflegestandard kann auch mit dem gekürzten Ansatz erhalten werden.

Werner Damblon / Jürgen Peters

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Anlage zu TOP 6
Produkt: Serviceleistungen
Baubetriebshof

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
Herrn Bürgermeister Spindler
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, den 20.11.2011

Antrag
Haushalt 2012 zuständig: BVA
Sitzung des Haupt-, Finanz und Wirtschaftsförderungsausschuss am 6.12.2011
Produkt 010.050.010 – Innere Verwaltung
Baubetriebshof - Fahrzeuge

Sehr geehrter Herr Spindler,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, die Ausgaben für die neuen Nutzfahrzeuge

- a. Kehrmaschine 120.000 € (U01005040)
- b. Steiger 165.000 € (U01005012)

mit einem Sperrvermerk zu versehen und die Anschaffung einer weiteren Prüfung zu unterziehen. Hierzu bitten die Fraktionen um detaillierte Informationen und Nachweise.

Für CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ergeben sich aufgrund der nur kurzen Nutzungszeiten einzelner Geräte Fragen zur zwingenden Notwendigkeit der Neuanschaffungen.

Werner Damblon / Jürgen Peters



ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei
Älteste Partei Deutschlands - gegründet 1870
Stadtverband Meerbusch

Anlage zu TOP 6
Produkt: Serviceleistg.,
Baubetriebshof

CHRISTLICH / SOZIAL / UNABHÄNGIG

Deutsche Zentrumspartei – Stadtverband Meerbusch
c/o W. Müller – Am Meerkamp 26 – 40667 Meerbusch

Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

Wolfgang Müller
Stadtverbandsvorsitzender

Am Meerkamp 26
40667 Meerbusch

Telefon: (0 21 32) 75 02 – 0
Telefax: (0 21 32) 75 02 – 29
E-Mail: info@stb-wolfgang-mueller.d

21.11.2011 WMLko

Antrag zur Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschusssitzung am 06.12.11
Produkt 010

- BUA**
1. Verzicht auf die Anschaffung im Produkt U 0100512 eines Steigers in Höhe von 165.000,-€. Die Planung sieht vor, dass im Jahre 2013 (Produkt U 1005013) ein weiterer Steiger in Höhe von 125.000,- € und im Jahre 2014 noch ein Steiger (Produkt U 01005014) in Höhe wiederum 125.000,- € angeschafft werden soll.
Wieso braucht eine Stadt 3 Steiger?
Vorschlag interkommunal mit Städten wie Kaarst, Willich, Neuss etc. einen gemeinsamen Steiger anschaffen und untereinander ausleihen.

Anlage zu TOP 6
Produkt: Serviceleistg. Baubetriebshof



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Beurteilung des Zustandes Fahrzeugbestandes

Anfrage:

Die Fachabteilung soll dem Bau und Umweltausschuss mitteilen, welcher technischer Zustand bei den Fahrzeugen herrscht, die entsprechend der Haushaltsplanung ersetzt werden sollen.

Insbesondere ist zu erläutern, welches Fahrzeug weiter einsatzfähig ist und wie hoch der Reparaturbedarf geschätzt wird.

Dementsprechend sollen Einsparvorschläge gemacht werden.

Anlage zu TOP 6
Produkt Grün- u. Forstflächen



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

19.11.11

Meerbusch

Begründung:

~~Da in der Vergangenheit schon viele Baumaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung nicht im vorgesehen Haushaltsjahr zeitgerecht umgesetzt wurden, sollen insbesondere die Baumaßnahmen, die nach §8 KAG abgerechnet werden, gestrichen werden.~~

Produktbereich 130.010.010– Unterhaltung von Grün- und Forstflächen

Sanierung der Rad-und Wanderwege – Westumgehung Osterath

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Rad- und Wanderwege in Meerbusch-Osterath an der Westumgehung sind grundsätzlich zu sanieren, insbesondere die Abschnitte zwischen der Willicher Str. und der Kaarster Str. Diese Maßnahme (U 13001012) soll schon in 2012 erfolgen und nicht erst in 2013. S. 508

Begründung:

An vielen Stellen ist der Bodenbelag auf den Rad-und Wanderwegen abgetragen bzw. ausgewaschen, so dass an vielen Stellen spitze Steine aus dem Erdreich hervorragen und somit eine Unfallgefahr bedeutet.

Neugestaltung Siedlungsplatz Mühlenfeld

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Maßnahme U 13001009 – Neugestaltung Siedlungsplatz Mühlenfeld soll erst in 2013 erfolgen.

Begründung:

Hier ist kein dringender Handlungsbedarf.

Anlage zu TOP 6
Produkt Unterhaltung von
Grün- und Forstflächen



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

19.11.2011

Meerbusch

Produktbereich 130 010 010 Unterhaltung v. Grün- u. Forstfläche
Produktbereich 110.010.010 Abfallentsorgung

Der Ausschuss möge beschließen:

- Die Einrichtung von sogen. Dog-Stations an den Grünflächen (S. ⁵⁰⁸413):
 - Pappelallee,
 - Buschstraße / Amandusstr.
 - Rudolf-Lensing-Ring / Kempener Weg
 - sowie weitere Standorte

Begründung:

Hundebesitzer kommen oft ihrer Verantwortung nicht nach und lassen die Exkremente ihrer Hunde mangels vorhandener Hygiene-Mittel auf den Grünflächen und Gehwegen liegen.

Anlage zu TOP 6
Produkt Friedhofs- u. Bestattungswesen



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

19.11.11

Meerbusch

Produktbereich 130.020.010 Friedhofs- und Bestattungswesen

Der Ausschuss möge beschließen:

- 1.) 521 1000 Unterhaltung von Grünflächen
Das Sachkonto soll von 41.000 Euro auf 60.000 Euro angehoben werden. (S.513)

Begründung:

Der Friedhof Büderich, der auch eine Parkfunktion für die Bevölkerung hat, befindet sich in einem schlechten Pflegezustand. Mit dem jetzt vorhandenen Personal ist der Zustand nicht zu verbessern.

Der Ausschuss möge beschließen:

- 2.) Für den Friedhof Büderich fordern wir die Installation einer Außen-Lautsprecheranlage in der Friedhofskapelle

Begründung:

Bei Trauerfeierlichkeiten sind die Redner für die draußen stehenden Anwesenden nicht zu verstehen.

Der Ausschuss möge beschließen:

zuständig: HFWA

- 3.) Ebenso für den Friedhof in Büderich soll ein Wind- und Regenschutz für den Säulengang vor der Friedhofskapelle errichtet werden.

Begründung:

Die Erfahrung zeigt, dass häufig der Platz in der Friedhofskapelle nicht für alle Trauergäste ausreichend ist.

- 2 -



Meerbusch

Friedhofstoiletten

zuständig: HFWA

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Besuchertoiletten auf den Friedhöfen in Meerbusch barrierefrei und behindertengerecht umzubauen. In 2012 soll mit der Besuchertoilette in Osterath gestartet werden, da die geplante Neugestaltung des Vorplatzes der Friedhofskapelle in 2012 im Haushaltsplan erfolgen soll.

Hier sollen in der VE 50.000 Euro im Ansatz eingeplant werden.

Begründung:

Die Besuchertoilettenanlage auf dem Friedhof Osterath kann bisher, durch Bürger, die auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind, nicht genutzt werden. Durch die älter werdende Bevölkerung wird das Problem noch zunehmen, deswegen sollen alle Besuchertoiletten auf den Meerbuscher Friedhöfen barrierefrei und behindertengerecht umgebaut werden.

~~Beurteilung des Zustandes Fahrzeugbestandes~~

~~Anfrage:~~

~~Die Fachabteilung soll dem Bau und Umweltausschuss mitteilen, welcher technischer Zustand bei den Fahrzeugen herrscht, die entsprechend der Haushaltsplanung ersetzt werden sollen.~~

~~Insbesondere ist zu erläutern, welches Fahrzeug weiter einsatzfähig ist und wie hoch der Reparaturbedarf geschätzt wird.~~

~~Dementsprechend sollen Einsparvorschläge gemacht werden.~~

FDP – Ratsfraktion Meerbusch

Meerbuscher Str. 47, 40670 Meerbusch
Tel.-Nr.02159-4709, Fax.Nr. 02159-815205
E-Mail: fdp-meerbusch@t-online.de
Internet: www.fdp-meerbusch.de

An den
Vorsitzenden des Bau-
und Umweltausschusses
Herrn Wolf Meyer-Ricks
Stadt Meerbusch

Anlage zu TOP 6
Produkt: Friedhofs- u. Bestattungswes.

40667 Meerbusch

Per Fax. Nr. 02132-916-320 und 321 und per E-Mail

Meerbusch, 22.11.2011

Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23. November 2011 Friedhofs- und Bestattungswesen / Bübericher Friedhof

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

die FDP-Fraktion beantragt, bei dem Produkt 130.020.010 Friedhofs- und Bestattungswesen 30.000,- Euro für Pflege- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Bübericher Friedhof (insbesondere alter Teil) durch externe Leistungen in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Im alten Teil des Bübericher Friedhofs sind derzeit nahezu 500 Wahlgrabstätten nicht belegt und müssen daher vom Bauhof mit gepflegt werden. Diese Pflege ist besonders aufwändig, da es sich um einzelne Grabparzellen im Bestand handelt, die unterschiedlich bepflanzt sind.

Durch diese bereits seit mehreren Jahren andauernde Mehrbelastung sind verschiedene Pflegearbeiten und kleine Instandsetzungsarbeiten z.B. an den Nebenwegen zu kurz gekommen. Dies hat zur Folge, dass dieser Teil des Friedhofs nach und nach ein sehr unattraktives Erscheinungsbild erhalten hat. Die frei gewordenen Wahlgrabstätten in diesem Bereich können schon aus diesem Grund kaum vermittelt und somit neu belegt werden. Durch eine externe Firma soll daher im alten Bereich des Bübericher Friedhofs der dargestellte Pflegerückstand in einer einmaligen Aktion beseitigt werden. Durch die so erreichte verbesserte Attraktivität des Umfeldes können dann auch die Wahlgrabstätten in diesem Bereich wieder leichter vermittelt werden und das vorhandene, städtische Personal kann den Pflegezustand dann dauerhaft beibehalten.

Mit freundlichen Grüßen



Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Anlage zu TOP 6
Produkt: Friedhofs- und
Bestattungswesen

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
Herrn Bürgermeister Spindler
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, den 20.11.2011

Antrag
Haushalt 2012 zuständig: BUA
Sitzung des Haupt-, Finanz und Wirtschaftsförderungsausschuss am 6.12.2011
Produkt 010.120.010 – Innere Verwaltung
Technisches Gebäudemanagement
Friedhof Büderich - Lautsprecheranlage

Sehr geehrter Herr Spindler,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen, für die Anschaffung einer neuen oder die deutliche Optimierung der vorhandenen Lautsprecheranlage in der Trauerhalle des Büdericher Friedhofs einen Betrag von 2.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

Gründe:

Bei größeren Beerdigungen oder Trauerfeiern ist vielen BesucherInnen der Zugang zur Trauerhalle nicht möglich. Die Teilnahme an diesen Trauerfeierlichkeiten außerhalb des Gebäudes ist durch die massive Fluglärmbelastung und die technische nicht optimale Ausstattung erheblich beeinträchtigt.

Wir bitten ebenfalls dafür Sorge zu tragen, dass die TrauerrednerInnen nicht durch technische Bedingungen überfordert sind. Es ist nicht möglich und nicht angemessen, während einer Rede technische Korrekturen zu veranlassen.

Werner Damblon / Jürgen Peters

Anlage zu TOP 6
BVA nur zur Kenntnis

mailto:bettina.scholten@meerbusch.de

http://www.meerbusch.de Weiterleitung von Bettina Scholten/intern/Meerbusch/DE am 17.11.2011 07:47



11.11.2011 12:45

An <bettina.scholten@meerbusch.de>

Kopie

Thema Sparen

Guten Tag Frau Scholten,

folgenden Vorschlag möchte ich unterbreiten:

ich wohne in Langst Kierst am Rheinblick 21. Dort sind vor Jahren, als die Straße neu errichtet wurde, unter anderem Bäume und niedrige Büsche gepflanzt worden, die erstens unnütz sind, da hier reichlich Bäume vorhanden sind, zum anderen regelmäßig Gärtner kommen müssen, diese Büsche zu beschneiden und auch Laub zu fegen. Außerdem ist es eine willkommenen Gelegenheit für die Hunde, ihr Geschäft dort zu hinterlassen. Ich schlage vor, diese Bäume zu entfernen, stattdessen die Stellen zu pflastern und die Straßenreinigung einzustellen, da die Bürger die Straße selbst reinigen können(was sie sowieso meist schon tun).

So können Sie sich die Straßenreinigungsgebühren und auch die Gebühren für die Gärtner sparen und die Bürger wären sicher auch erfreut.

Mit freundlichen Grüßen